



## Pressemitteilung (073)

### Vorlesung über Münchner Klimaschutzprogramm

(20.05.2010) Das Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt München stellt Klimaschutzexperte Matthias Sinn vom Referat für Gesundheit und Umwelt bei der Ringvorlesung „Umwelt“ am Mittwoch, 26. Mai, in der Technischen Universität (TU) München vor. Sinns Vorlesung mit dem Titel „Das Klimaschutzprogramm der Stadt München“ beginnt um 19.30 Uhr, in Hörsaal 1100 (Hauptgebäude, Arcisstraße 21).

Ziel des Klimaschutzprogramms ist, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in München bis 2030 pro Einwohner auf Basis des Jahres 1990 zu halbieren. Um diese vom Stadtrat beschlossene Selbstverpflichtung zu erreichen, bedient sich München vielfältiger Instrumente - darunter das Förderprogramm Energieeinsparung (FES) oder die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern im Bauzentrum München. Diese und weitere Beispiele aus der Praxis werden in der Vorlesung dargestellt. Auch wird eine Studie des „Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH“ angesprochen, die im Auftrag von Siemens erstellt wurde. Sie zeigt Wege auf, wie die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum 900. Stadtgeburtstag im Jahr 2058 sogar um 80 bis 90 Prozent gesenkt werden könnten. Sinn spricht in der Vorlesung auch rechtliche, wirtschaftliche und psychologische Faktoren an, die einer schnellen Umsetzung der Klimaschutzziele entgegenwirken.

Die Ringvorlesung „Umwelt“ ist eine öffentliche wissenschaftliche Vortragsreihe, die heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiert und von der Studentischen Vertretung der TU München organisiert wird.